

### Übersicht über die Änderungen im Zonenplan gegenüber der ersten Auflage

Änderung	Begründung
Sistierung der Umzonung des Areals zwischen Glärnischstrasse 33-37 und Bahngleis, Parz. Nrn. 480W, 505W, 1382W, 1978W und 1979W, sowie Übernahme der heutigen Zonenordnung	Für Zonenzuteilung qualitatives Verfahren abwarten. Mit Grundeigentümer und AREG abgesprochen. Soll später durch Teilzonenplan mit Sondernutzungsplan gelöst werden.
Umzonung nördliches Areal an der Hubstrasse 100 / Gaswerkstrasse 10, Parz. Nr. 3W in die Industriezone	Eine Umzonung macht durchwegs Sinn und ist angrenzend an die Geleisanlagen der SBB vertretbar.
Aufteilung Grünzone in der Oberen Weierwise, Parz. Nrn. 78W und 79W in eine Grünzone Erholung im Westen und eine Grünzone Freihaltung im Osten. Zudem werden die Familiengärten auf städtischen Parzellen nicht speziell als FG gekennzeichnet.	Die neue Aufteilung ist auch bezüglich der Zuordnung der Badi besser und ergibt bezüglich der Neugestaltung der Oberen Weierwise mehr Möglichkeiten.
Umzonung der Parzelle Nr. 1034W Fürstenlandstrasse 20 von der W2 in die WG2	Eine Modernisierung des Betriebs ist nur in einer gemischten Zone möglich. Eine zweigeschossige Bauweise passt sich am besten in die zweigeschossige Umgebung ein.
Reduktion der vorgesehenen WG3 im Weidgut entlang der Fürstenlandstrasse auf eine WG2, Parz. Nr. 1023W	Damit wird auf Wunsch der Einsprecher die nördlich der Fürstenlandstrasse vorherrschende Zweigeschossigkeit übernommen
Beibehaltung einer Bautiefe der Parzelle östlich angrenzend an das Kapuzinerkloster in eine OeBA, Parz. Nr. 1392W	Auf Wunsch der Grundeigentümer ist die Möglichkeit einer baulichen Anlage (Energieversorgung, Erschliessung) zu wahren.
Entfernen Verkehrsfläche «Grünaustrasse» aus dem Plan und Kennzeichnen der jeweiligen heutigen Zonenzuordnung, Parz. Nr. 1355W	Der «Informationsinhalt» wird auf Wunsch diverser Einsprecher aus dem Zonenplan entfernt.
Zuordnung der ersten Bautiefe entlang der Fürstenlandstrasse im Weidgut der WG2, Parz. Nr. 1023W	Die Grundeigentümerin wünscht im Einklang mit den Anstossenden anstelle der WG3 eine WG2.
Aufzonung der Parzelle 1132W an der Toggenburgerstrasse von der WG3 in die WG4	In der ersten Auflage wurde es unterlassen, diese einzelne Parzelle der umgebenden neuen WG4 anzupassen.
Umzonung der Parzelle 2924W östlich der Bronschhoferstrasse von der W3 in die jetzt geltende OeBA	Auf die vorgesehene Umzonung von der OeBA in die W3 wird zur Erhaltung der Quartierspielwiese verzichtet.
Umzonung der ganzen Parzelle 2079W des Modelleisenbahnklubs von der W2 und GE in die OeBA	Auf Antrag des Klubs wird die Parzelle der OeBA zuzuordnen. Damit wird auch das Aufstellen zusätzlicher historischer Eisenbahnwagen beim Klubhaus besser möglich.
Umzonung der Sportwiese Sonnenhof (Ulrich-Hilberweg), Parz. Nr. 1203W, von der OeBA in die GE und K3	Auf Antrag der Grundeigentümer und im Wissen, dass die heutige Nutzung langfristig nicht geändert werden kann (Schenkungsauflage), ist eine Zuordnung zur Grünzone Erholung sinnvoll.
Aufzonung Areal Landhaus und nördliche Seite der Unteren Bahnhofstrasse von der K3 zur K4 aufgrund Ergebnis Studienauftrag und Gestaltungsplan, Parz. Nr. 3438W	Auf Basis der Hochhausstudie und gemäss der Vorprüfung des AREG kann der Gestaltungsplan Untere Bahnhofstrasse 1-11 mit der sechs- resp. achtgeschossigen Bebauung genehmigt werden. Entsprechend ist das Areal der «höchsten Kernzone» zuzuordnen.